

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

10.9.1911 (No. 251)

**Bezugspreis:**  
 direkt vom Verlag vier-  
 wöchentlich M. 1.60 ein-  
 schließlich Frägerlohn;  
 abgeholt in d. Expedition  
 monatlich 50 Pfennig.  
 Durch die Post zugeführt  
 vierteljährlich M. 2.22, abgeh.  
 am Posthalt. M. 1.80.  
 Einzelnummer 10 Pf.

# Karlsruher Tagblatt.

**Anzeigen:**  
 die einseitige Beilage  
 oder deren Raum 20 Pfg.  
 Neblamegele 45 Pfennig.  
 Rabatt nach Tarif.  
**Aufgabezeit:**  
 größere Anzeigen bis  
 spätestens 12 Uhr mitt-  
 tags, kleinere bis 4 Uhr  
 nachmittags.  
 Fernberechnungskasse:  
 Expedition Nr. 203.  
 Redaktion Nr. 2994.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Erstes Blatt      Begründet 1803      Sonntag, den 10. September 1911      108. Jahrgang      Nummer 251

**Grossh. Kunstgewerbemuseum.**  
**Sonderausstellung.**  
 Buchbinderarbeiten von Joh. Rudel, Kunstbinder in  
 Eberfeld.

**Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe**  
 Beginn des Schuljahres 1911/12 Dienstag, 10. Okt. 1911  
 I. Allgemeine Abteilung (Vorbereitung für II. Abt. 1. Jahr);  
 II. Fachabteilungen (mit Lehrwerkstätten) für Architektur, Bildhauerei,  
 Tischlerei, Dekorationsmalerei, Glasmalerei, Keramik, Musterzeichnen;  
 III. Zeichenlehrerabteilung; IV. Winterkurs für Dekorations-  
 maler; V. Abendkurse (für Gewerbeschulen). Abt. I, II, III und V  
 für Schüler und Schülerinnen. Anmelde. schriftl. bis 15. September  
 mit von der Direktion zu beziehenden Anmeldebogen. Prospekt gratis.

**Realschulanstalten Karlsruhe.**  
**Oberrealschule**      **Realschule**  
 Kaiser-Allee 6.      Schulstraße 10  
 (auch Waldhornstraße 9).

Die Anmeldungen neu eintretender Schüler werden in beiden Anstalten  
 entgegen genommen:  
 für Klasse VI (unterste Klasse): **Dienstag, den 12. September,**  
 vormittags 8—12 Uhr,  
 für die übrigen Klassen (V—I): **Dienstag, den 12. September,**  
 nachmittags 3—5 Uhr;  
 dabei sind Geburtszeugnis, Impfschein (für die über 12 Jahre alten  
 Schüler Wiederimpfschein) und Nachweis über den bisher genossenen Unterricht  
 vorzulegen. — Zur Aufnahme in die unterste Klasse ist ein Alter von mindestens  
 neun Jahren erforderlich.  
 Zur Aufnahmeprüfung können nur die am 12. September persönlich  
 oder vorher unter Vorlage der erforderlichen Papiere schriftlich angemeldeten  
 Schüler zugelassen werden.  
 Die Aufnahmeprüfungen der neu eintretenden Schüler, die nicht von  
 einer badischen Anstalt mit dem Lehrplane der Oberrealschulen kommen,  
 finden statt:  
**Mittwoch, den 13. u. Donnerstag, den 14. September.**  
 Alle Schüler versammeln sich in ihren Klassenzimmern:  
**Donnerstag, den 14. September, 8 Uhr.**  
 Die Direktionen der vier hiesigen Realschulanstalten werden sich mit Rücksicht  
 auf die Raumverhältnisse vorbehalten, einen Teil der angemeldeten Schüler  
 möglichenfalls abzuweisen und unter möglicher Berücksichtigung der Wohnung  
 einer der anderen hiesigen Anstalten mit gleichem Unterrichtsplan zuzuwiesen.  
 Karlsruhe, den 1. September 1911.  
**Großh. Direktion der Oberrealschule:**      **Großh. Direktion der Realschule:**  
 Dr. Ehrhardt.      Holzmann.

**Institut Fecht Karlsruhe, Ariegstr. 100.**  
 Privatmittelschule von Sexta bis Prima mit fakult. Latein u. Griechisch  
 in Uebereinstimmung mit den staatlichen Lehrplänen. Internat u. Externat.  
 Halbjährige Kurse. Anmeldungen werden für Sexta, Quinta und  
 Quarta am 15. und 16. September, für die anderen Klassen und  
 Kurse am 18. und 19. September, vormittags von 8 bis 10 Uhr  
 und nachmittags von 2 bis 6 Uhr, entgegen genommen.  
**Oberleut. a. D. A. Fecht, Institutbesitzer.**

**Violin-Unterricht.**  
 Erteile Violin-Unterricht an **Anfänger** wie auch an  
**vorgeschrittene** Schüler.  
**Ludwig Schulz, Musiklehrer,**  
 Karl-Friedrichstraße 30, 2 Treppen hoch.

**MUNZ'Sches Konservatorium**  
 und Musiklehrer-  
 seminar.  
**Pädagogium, Orchesterschule**  
 Beginn des neuen Schuljahres Freitag, den 15. September.  
 Der Unterricht erstreckt sich auf alle Gebiete der Musik.  
 Schulgeld monatlich:  
 Anfangsklassen . . . . . 6 Mk. Sologesang, Deklamation,  
 Mittelklassen . . . . . 8 Mk. Dramatischer Unterricht  
 Oberklassen und Orgel . . . . . 12 Mk. Partienstudium . . . . . 20 Mk.  
 Schülerzahl im vergangenen Schuljahr 484.  
 Prospekte gratis durch die Anstalt und die hiesigen Musikalien-  
 handlungen.  
 Anmeldungen und Anfragen schriftlich oder mündlich bei der Direktion  
**Theodor Munz, Waldstrasse 79.**  
 Sprechstunden täglich (ausser Sonntag) von 11 bis 3 Uhr.

## Submission von Stämmen und Nutzholzstereen.

Karlsruhe. Aus den Domänenwaldbezirken **Kastelwörth** und **Nappenwörth** (Abtransport 3 bis 5 km von der  
 Station Forchheim der Röhchooger Linie) werden lieferbar auf 1. März 1912 mit halbjähriger Borgfrist verkauft:  
**Dienstag, den 19. September, vormittags 10 Uhr, auf der Kanzlei des**  
**Großh. Forstamts Karlsruhe** Amalienstr. 85,  
 bis zu welcher Stunde die Angebote verschlossen und mit der Aufschrift „**Holzsubmission**“ versehen, eingereicht werden wollen. Eine  
 Trennung der Stämme nach a und b findet nicht statt. Die Bedingungen können bei **Großh. Domänenamte hier** (Schloßplatz)  
 und Forstwart **Lehu** in Forchheim eingesehen, von letzterem auch bezogen werden (Gebühr 50 P.).

Stämme	Eichen		Eichen		Nutzchen		Weiden		Schwarzpappeln													
	40 bis 80 cm	Stück	40 bis 60 cm	Stück	40 bis 50 cm	Stück	40 u. mehr cm	Stück	40 u. mehr cm	Stück												
	20	50	78	125	45	45	30	16	26	37	18	15	14	6	20	40	40	30	20	26	25	20

Nutzholzstere	Eichen		Pappeln		Weiden		Ahorn		Erlen	
	Abmaß 12 cm und mehr	Abmaß 18 cm und mehr	Abmaß 12 bis 17 cm	Abmaß 18 cm und mehr	Abmaß 12 bis 17 cm	Abmaß 18 cm und mehr	12 cm und mehr	12 cm und mehr	6 bis 12 cm	6 bis 12 cm
Esterzahl:	30	40	10	70	40	40	40	20		

Vorzeichnung des Holzes durch Forstwart **Lehu** in Forchheim.

## Großh. Konservatorium für Musik Karlsruhe,

zugleich **Theaterschule (Opern- und Schauspielschule).**  
 Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.  
**Beginn des neuen Schuljahres am 15. September 1911.**  
 Der Unterricht erstreckt sich über alle Zweige der Musik und der Schauspielschule und wird in deutscher, englischer, französischer und  
 italienischer Sprache erteilt.  
 Im Winterhalbjahr von Mitte Oktober bis Ostern Vorträge über Musik-, Literatur- und Kunstgeschichte, Philosophie und Kurse für rhythmische  
 Gymnastik, Methode G. Jaques-Dalcroze.  
 Zur Aufnahme in die Vorbereitungsklassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich.  
 Austritte sind mindestens 2 Monate vorher anzugeben.  
 Die **Schulungen** des Großh. Konservatoriums, die den Unterrichtsplan und alle Angaben über die Aufnahmebedingungen und das Schul-  
 geld enthalten, sind **kostenfrei** zu beziehen durch die Direktion, durch die Hofmusikalienhandlungen von **Friedrich Doert** und **Hugo Kunz**,  
 die Musikalienhandlungen von **Fritz Müller** und **Franz Tafel** (vorm. Hans Schmidt), durch die Herren Hofpianosortefabrikanten **Ludwig**  
**Schweisgut** und **Heinrich Maurer**, die Pianofortehandlung von **Jakob Kunz** und bei Hofinstrumentenmacher **Johann Padelwet**  
 in Karlsruhe.  
 Anmeldungen sind schriftlich oder mündlich zu richten an den Direktor  
**Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstraße 35.**  
 Sprechstunden in der Zeit vom 6. bis 15. September täglich — außer Sonntags — von 10 bis 12 und 3 bis 5 Uhr.

**Das Pädagogium Schmidt & Wiehl**  
 Kaiserstr. 241      •••      Telephon 1592  
 bildet aus für alle Klassen staatl. Mittelschulen, zum  
**Einjährig- und Fähnrich-Examen.** Reiche Erfahrung.  
 Kleine Kl., individ. Unterricht, Familienpension, Schüler von  
 9 bis 20 Jahren. Prospekte frei. Vorstände Schmidt und Wiehl  
 (22 Jahre erste Lehrer, 15 Jahre Vorstände am Institut Fecht).

**Dr. Isenbartsche Privatschule**  
 für Knaben und Mädchen, Mozartstrasse 1.  
 Wiederbeginn des Unterrichts am **Donnerstag, den 14. September 1911,**  
 und zwar für die 1. Klasse um 10 1/2 Uhr und für die 2. und 3. Klasse  
 um 8 1/2 Uhr, vormittags.

**Privatschule**  
 für Knaben und Mädchen.  
 Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 14. September.**  
 Anmeldungen und Prospekte bei **C. Vater, Hirschstrasse 46.**  
**Musik-Institut Kahn.**  
**Post'sches Konservatorium,**  
 Waldhornstrasse 8.  
 Beginn des neuen Schuljahres den **15. September.**  
 Der Unterricht erstreckt sich auf alle in die Musik einschlagenden  
 Fächer, für Anfänger sind keine Vorkenntnisse nötig.  
 Honorar für Anfänger von Mk. 6.— monatlich an.  
 Hervorragende Gelegenheit von Anfang an einen gediegenen, wirklich  
 künstlerischen Unterricht zu erhalten.  
**Prospekte** in allen Musikalienhandlungen gratis.  
 Anmeldungen werden vom 30. August ab täglich entgegen genom-  
 men bei  
**Direktor Hermann Post,**  
 Waldhornstrasse 8.

**Musik-Unterricht.**  
 Am 15. September beginnt wieder der regelmäßige  
 Unterricht. Anmeldungen zu jeder Zeit sind schriftlich oder mündlich  
 zu richten an  
**Musikdirektor und Komponist Max Thiede**  
 Hauptrechtstraße 6, 2. Stod.

**Malerinnen**  
**Schule**  
 zu  
**Karlsruhe.**  
 Die Anmelde-Liste von **Pen-  
 sionen** für unsere Schülerinnen  
 wird am 12. September geschlossen.  
 Auszufüllende Fragebogen sind bei  
 Hausmeister Brecht zu erhalten  
 und ebenda mit **Beifügung von**  
**1 Mk.** wieder abzugeben. Nur  
 rechtzeitige Erfüllung dieser Be-  
 dingungen ermöglicht Berücksich-  
 tigung. **Der Vorstand.**  
 Unter dem Protektorat Ihrer Königl.  
 ichen Hoheit der Frau Gross-  
 herzogin Luise von Baden.

**THE BERLITZ SCHOOL OF LANGUAGES**  
 Nach der BERLITZ-  
 METHODE hört,  
 spricht und schreibt  
 der Schüler nur die  
 Sprache, die er er-  
 lernen will.  
 ENGLISCH      Höchste Aus-  
 FRANZÖSISCH      zeichnungen.  
 ITALIENISCH      Nur gepr. LEHRER  
 SPANISCH      der best. Nation.  
 RUSSISCH      Prospekt und Probe-  
 Hiesige Adresse:      stunde gratis.  
**Kaiserstrasse 132.**      **Telephon 1666.**

**Zurückgekehrt!**  
 Privatdozent **Dr. W. Hellpach**, Nervenarzt  
 Spr.: 11<sup>1/2</sup>-1, 3-4. **Amalienstr. 40.** Telefon 2128.

**Von der Reise zurück**  
**Dr. Max Seeligmann**  
 wohnt jetzt **Karlstrasse 8.**

**Von der Reise zurück**  
**Dr. Rich. Seeligmann**  
 Telefon 728. **Ritterstrasse 9.**

**Von der Reise zurückgekehrt.**  
**Dr. med. Schwidop**  
 Ohrenarzt  
 Kaiserstrasse 164. Fernsprecher 1889.

In großen Dosen à 20 Pf.  
**Globin**  
 bester Schuhputz  
 überall zu haben.

**J. Murnseer** Rüppurrer-  
 straße 16  
 Teleph. 2345  
**Atelier für künstlerische Photographie**  
**und Vergrößerungsanstalt**  
 Um allen Irrtümern zu begegnen, zeige meiner  
 verehrten Kundschaft ergebenst an, daß mein Atelier  
 wie bisher geöffnet ist  
 und zwar an **Sonntagen** von 10 Uhr bis 4 Uhr  
 und an **Werktagen** von 8 Uhr bis 7 Uhr

**Vorsicht**  
 ist bei Einkäufen von  
**Möbel- und Polster-Waren**  
 sehr angebracht, da die Quali-  
 täten darin sehr verschieden.  
 Man besichtige unser aufs reich-  
 haltigste ausgestattetes Lager in  
**Wohnungs-Einrichtungen**  
 sowie einzeln. Möbel in nur solid.  
 Ausführung u. sehr bill. Preisen.  
**Zeichnungen und Kostenvorschläge gratis.**  
 Viele Anerkennungsschreiben. Kulante Zahlungsbedingungen.  
**Gebr. Klein, Karlsruhe**  
 Durlacherstrasse 97/99. **Telephon 1722.**

**Beständige Ausstellung**  
 in praktischen  
**Verlobungs-, Hochzeits- und**  
**Gelegenheits - Geschenken:**  
**Haushalt-Artikel**  
 in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer u. Messing,  
**Luxus-, Leder- und Holzwaren und Toilette-Artikel.**  
**L. Wohlschlegel**  
 Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstrasse.  
**Große Auswahl. — Billige Preise.**  
 Damentaschen — Schmuck — Damengürtel.

Meine  
**Modell-Hut-Ausstellung**  
 für  
**Herbst und Winter**  
 ist eröffnet.  
**S. Rosenbusch**  
 Spezial-Haus für Damen-Hüte  
 137 Kaiserstrasse 137.

**Schuhwaren**  
 zu auffallend billigen Preisen.

<b>Damen, echt Chevreux</b> , Schnürstiefel, mit und ohne Lackkappe, Derby, moderne Form	<b>4<sup>98</sup></b> <i>M.</i>	<b>Herren, eleganter</b> , Sonntags-Hakenstiefel, mit und ohne Lackkappe, Derby, sehr preiswert	<b>5<sup>95</sup></b> <i>M.</i>
<b>Damen, echt Chevreux</b> , braune Schnürstiefel u. Halbschuhe mit und ohne Lackkappe, Derby	<b>5<sup>95</sup></b> <i>M.</i>	<b>Herren, echt Chevreux</b> , Hakenstiefel, mit Lackkappe, sehr modern und preiswert	<b>6<sup>95</sup></b> <i>M.</i>
<b>Kinder, braune und schwarze</b> Schnürstiefel, enorm billig, Ausnahmepreis, Größe 31/35 <b>2<sup>65</sup></b> , 27/30	<b>2<sup>65</sup></b> <i>M.</i>	<b>Kinder, echt Chevreux</b> , Schnür-Stiefel, sehr bequem und vorzügliche Qualität, Größe 31-35 <b>4<sup>65</sup></b> , 27-30	<b>4<sup>25</sup></b> <i>M.</i>

**C. Korintenberg**  
 Karlsruhe **Kaiserstraße 118.**  
 Beachten Sie meine Schaufenster.

**Ludwig Schweisgut**  
 Hoflieferant · Karlsruhe · Erbprinzenstr. 4  
 Telephon 1711 **empfiehlt** Besteht seit 1864  
 Gesch. 307 909.  
  
**Pianos Flügel Harmoniums.**  
 Nur allerbeste Fabrikate wie:  
 Bechstein, Blüthner, Grotian-Steinweg Nachf.,  
 Steinway & Sons in der Preislage von M. 900.- bis  
 M. 1600.- und höher;  
 Thürmer-Pianos in der Preislage von M. 575.-  
 bis M. 775.-. o. Einfache Pianinos zu M. 480.- netto.  
 Mannborg-Harmoniums M. 110.- bis M. 750.- und höher.  
 Pianola-Piano. Wette-Mignon.  
**Über 100 Instrumente zur Auswahl.**  
 Reelle Preise. Unbedingte Garantie. 2284-  
 Alle Klaviere werden in Umtausch angenommen.  
 Reparaturen. Freie Lieferung. Stimmungen.  
 Billige, neue Pianinos zu M. 380.- auf Bestellung lieferbar.

**v. Barfiewisch'sches Sägewerk, G. m. b. H.**  
 Der Ausverkauf unserer Hölzer wird demnächst zum  
 Abschluß gebracht werden. Wir laden nochmals zum Besuche  
 unseres Nestlagers, Marienstrasse 60, ein. **Innerhalb**  
**10 Tagen** kann noch jedes Quantum kostenfrei zugeführt  
 werden, darnach hört wegen Abschaffung des Fuhrwerks der  
 freie Versand auf. **Vom 1. Oktober an** können die  
 bisherigen Ausverkaufspreise nicht mehr gewährt werden.

**Grosser Abschlag**  
 vorzüglicher gelber  
**Speise-Kartoffeln**  
 per Zentner Mk. **4.20**  
 das 2 Liter-Mass zu 16 Pfg., ist in  
 meinen sämtlichen Filialen zu haben.  
**Gottlieb Schöpf**  
 Luisenstrasse 34.  
 Telephon 2826.

**Tanz-Lehrinstitut**  
 Jos. Braunagel · 13 Nowack-Anlage 13  
 Einzel-Unterricht, Nachmittags- und Abend-Kurse  
 Zu den beginnenden Kursen erbitte gefällige baldige Anmeldungen.  
 NB. Uebernahme auch Tanzstunden nach auswärts.

**Unsere Leser**  
 bitten wir  
 im gemeinsamen Interesse  
 bei Einkäufen oder Be-  
 stellungen auf Grund von An-  
 zeigen im „Karlsruher Tag-  
 blatt“ sich stets auf das  
**Karlsruher Tagblatt**  
 zu berufen.

**LÄSTIGE HAARE**  
**D. BROWNS**  
  
 Niederlagen:  
 H. Bieler, Damen-Friseur.  
 Hoflieferant Friedrich Bloß.  
 Carl Roth, Hofdrogerie.  
 L. Wolf, Parfüm, Zirkel.  
 Otto Fischer, Fideiitas-Drog.,  
 Karlstrasse 74.  
 Emil Dönig, Kaiserstr. 11.  
 Otto Mayer, Drogerie, Wil-  
 helmstrasse.  
 Straus-Drogerie, Mühlburg.  
 Verlangen Sie ausdrücklich Dr. Brown's  
 Garantie für Unschädlichkeit und sicheren Erfolg.

**Möbeltransport**  
**Ludwig Glaser**  
 Kronenstrasse 46  
  
 Umzüge werden fortwährend ange-  
 nommen und aufs pünktlichste  
 billigst besorgt.

**Brennholz**  
 vorzügliches **Hartholz**, für  
**Ofenbrand** geeignet, fortwährend  
 zu haben per Str. **80 Pfg.** un-  
 gespalten und **90 Pfg.** gespalten.  
 Bors Haus gefahren mit ent-  
 sprechendem Aufschlag.  
**Süddeutsche Tourneefabrik**  
 Werderstraße 7/9.



**W. Gafel**

Großh. Hoflieferant  
Inh.: W. Gafel und W. Koltenbader

Segründet 1832  
Telephon Nr. 1567

Komplette  
**Braut-Ausstattungen  
und Einzeilmöbel** jeder  
Preislage

Besichtigung meiner Muster-  
Ausstellung ohne Kaufzwang erbeten

**Alleinverkauf**

der  
Kunigewerbl. Möbelfabrik  
Fröhling & Lippmann  
Königl. Württemberg. Hoflieferanten  
Stuttgart



**Fußbodenlack,**



Parquetwische, Bürsten,  
Grundiermaschinen, Bürstbühnen,  
Stoßhämmer, Parquetbürsten,  
Wachs, Fleischerbrett,  
Terpentinöl, Parquetlack.

**Roths  
Parfett-Parfüm**

ist das beste und billigste Reini-  
gungsmittel für Parquetböden und  
Einoelen.  
Ich empfehle solches in Flaschen und  
offen.

**Staubverhinderndes  
Roths Bodenöl**

für Labenträume, Magazine, Schreib-  
tische, Längsäule, Schulen, Einoelen.

**Roths Schnelltrodenöl**

für Bohlräume, Korridore, Treppen etc.,  
besonders für Pflanzens-Böden geeignet.

**Roths Sandmandelkleie**

wirkungsvolles und angenehmes Mittel  
gegen Hautausschläge, juckende,  
trockene, gereizte, rötliche, gesunde  
Haut und sollte als wichtiges  
Schönheitsmittel auf keinem Toiletten-  
tische fehlen.

**Roths  
Schnellglanz-Parfümpulver**

das beste aller Parfümpulver für Blech,  
Messing, Kupfer etc. Paket 20 P.,  
11 Pakete 2.-

**CARL ROTH**  
Grosshändler  
Hoflieferant

**Wer** leichte, reinliche, unge-  
zieferfreie Betten  
haben will, lasse seine  
alten Bettstoffe zu Pa-  
tentstoffen umändern. Besichtigung  
erwünscht. **Matrassen-Steidlager,  
Ablersstr. 32.**  
Bekannt billig, reell.

**N.S.U. - Fahrräder**

Lager aller Zubehöreile,  
Reparaturen prompt und billig,  
Fahrradhandlung

**Ernst Behn,**  
Schützenstraße 37.

Von unseren, dieses Jahr in ganz bedeutend  
größeren Umfange abgeschlossenen  
**persönlichen Einkäufen  
im Orient**

empfehlen wir  
**kleine und mittelgroße Teppiche.**

<i>Hamedans</i> . . . v. Mk. 20.— an	<i>Mossouls</i> . . . v. Mk. 35.— an
<i>Bergamos</i> . . . v. Mk. 40.— an	<i>Schiras</i> . . . v. Mk. 45.— an
<i>Schirwans</i> . . . v. Mk. 30.— an	<i>Afhans</i> . . . v. Mk. 110.— an
<i>Gendjes</i> . . . v. Mk. 40.— an	<i>Kassaks</i> . . . v. Mk. 90.— an
<i>Karadja Talisch</i> v. Mk. 75.— an	<i>Beschirs</i> . . . v. Mk. 90.— an
<i>Soumaks</i> . . . v. Mk. 45.— an	<i>Bocharas</i> . . . v. Mk. 90.— an

**Große Teppiche**

für Salon, EB- und Wohnzimmer  
*Kleinasiatische Qualitäten* von Mk. 135.— an.  
*Persische Qualitäten* von Mk. 250.— an.

**Seltene Gelegenheit!**

*Eine Partie Afghans, alte Ware, allerfeinste Qualitäten mit Seidenglanz,  
in Größe bis 270/400.*

**Antike Teppiche**

*Interessante Kelims, Schabracken, Taschen, Bochara- und Soumakstreifen.*

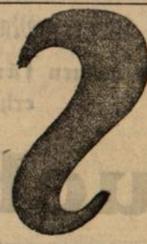
**Prachtvolle Stickereien.**

*Anerkannt reelle Bedienung. Streng feste Preise.*

**Dreyfuß & Siegel**

Großherzogl. Hoflieferanten.

Ein gutes  
**Salatöl**  
empfehle per 1 Liter 1 Mark,  
bei 5 Liter à 95 Pfg.  
**Jaffa-Oel  
Olivenöl**  
**Bernhard Oser,**  
Waldstrasse 5.



**Warum**  
verwenden Sie nicht  
**Dr. Gentner's**  
Vollkornweizenpulver  
„Goldperle“  
Wissen Sie denn nicht, dass jedem  
Paket ein prakt. Geschenk beiliegt?  
Alleiniger Fabrikant:  
Carl Gentner, Göppingen.

Das Stimmen sowie alle  
Reparaturen an  
Flügeln, Pianinos  
und Harmoniums werden gerne  
angenommen, solb und gewissenhaft  
ausgeführt.

**J. Kunz, Klavierbauer,  
Pianolager, Karl-Friedrichstraße 21.**

Schul-  
ranzen und  
Mappen

in bekannt solider Sattlerware, in  
Rindleder von M. 5.90 an, empfiehlt  
**B. Klotter, Sattler,  
Kronenstrasse 25.**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Wer probt, der lobt**  
Dahritseife für schmutzige Hände  
Dahrit-Parkettreiniger  
Dahrit-Putzpulver  
zu haben in den besseren Drogen-,  
Seifen- und Kolonialwarengeschäften  
In gros: **Herm. Baumann,**  
Rudolfstrasse 38.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

**Im heiligen Feuer der Liebe.**

Roman eines Künstlers von Richard Schöff.

Wäglich schien ein wildes Feuer in Theresie entfesselt zu werden. Die  
so lange zurückgehaltene Leidenschaft wurde frei und equoll mit verzeh-  
render Gewalt ihrem jubelnden Herzen. Lebend vor Sonne umschlang  
sie mit beiden Armen seinen Hals und presste ihre Lippen auf seinen  
Mund.

So hielt sie ihn umschlungen, bis der Doktor sie mit erschrecktem  
Gesicht losmachte und aufsprang. Einen Augenblick war ihm selbst ganz  
selbst dabei zumute gewesen. Dann erst war ihm zum Bewußtsein gekommen,  
was hier geschehen war. Eine unbestimmte Angst vor dem, was nun  
folgen mußte, hatte ihn gepackt, und er fühlte sich auf einmal höchst un-  
behaglich.

„Um, hm!“ brummte er vor sich hin, und im stillen ergänzte er  
für sich: „Also doch! Nun hast du dich also doch glücklich festgefahren.“  
Aber was war da zu tun? Jetzt hieß es gute Miene zum bösen  
Spiele machen. Die Hauptsache war doch schließlich auch zunächst, daß  
er geholfen wurde.

Er trat wieder zu Theresie, die mit geschlossenen Augen erschöpft in  
die Kissen des Divans zurückgesunken war, setzte sich zu ihr, nahm ihre  
Hand und sagte:

„Nicht wahr, Theresie, nun wirst du dich doch nicht mehr beun-  
ruhigen?“

Sie schüttelte mit einem glücklichen Lächeln nur leise den Kopf und  
brachte seine Hand.

„Also hübsch verständlich sein und nicht wieder aufregen, hörst du?  
Jetzt mußt du dich doch beugen, mit dem Gesundwerden. Ich werde noch  
mal mit deinem Bruder sprechen.“

Dabei sah er sich in den Krügen, holte tief Atem und stand auf.  
Davor er ging, setzte er sich aber doch noch einmal zu ihr, streichelte ihr  
zärtlich die Hand und küßte sie mit einer Wärme, deren er selbst sich nicht  
mehr für fähig gehalten hatte.

Ohne seinen Tee auszutrinken, den Mia selbst mit zärtlicher Sorg-  
falt bereitet hatte, war Hellmer aufgesprungen. Ungeduldig ließ er im  
Zimmer auf und ab, durch dessen große, oben mit echten alten Glasmalereien  
geschmückte Fenster die Morgen Sonne so freundlich hereinschien.

Selbstgenügend schaute Mia ihm nach.

Draußen zwitscherten die Vögel. Von den Zweigen der schlanken  
Birke, die aus dem Garten bis über die Fenster des ersten Stockwerks  
hinaufragte, hingen, mit goldigem Blütenstaub bedeckt, die braunen Kästchen  
herab, und auf den Wipfeln des hohen Buchsbaums, das die Aussicht nach  
der Straße verdeckte, leuchtete schon der erste grüne Schimmer. Unwill-  
kürlich wurden ihre Blicke davon angezogen. — Auch in ihrem Herzen  
drängte es ja nach Entfaltung. Und er war blind dafür.

Endlich stand sie ebenfalls auf und trat zu ihm.

„Dast du wieder keine Ruhe mehr, Kaspar? Es ist ja noch so  
früh. Komm, laß uns noch ein bißchen plaudern.“

Sie schob ihren Arm unter den seinigen und lehnte sich zärtlich an  
ihn. Sie hatte ihm doch so viel zu sagen. Warum hörte er denn nicht?

Er war vor dem mächtigen Tiroler Renaissancebüfett aus der  
Philippine-Wesler-Zeit stehen geblieben, dessen Intarjien vom Widerschein  
des prächtigen roten Gebettteppichs mit wundervoll warmen Tönen über-  
golten waren. Wie fein dazu das zarte Rosa ihres Morgenkleides stand,  
das sich in so entzückenden Linien ihrer Gestalt anschniegte!

Wie schön sie war! In leidenschaftlicher Bewunderung presste er  
sie an sich und küßte sie. Aber gleich darauf ließ er sie los und sagte:  
„Nein, nein, Mia! Wir dürfen jetzt nicht schwach sein. Erst muß  
die Arbeit vollbracht werden. Nicht wahr, du verstehst mich doch. Du  
wirst es mir nicht noch schwerer machen?“

„Aber wir können doch nicht immer nur arbeiten, Kaspar. Sieh  
doch nur, wie herrlich wir es haben! Seit drei Tagen sind wir nur  
verheiratet, und noch keine Stunde haben wir für uns gehabt. Komm,  
laß uns einmal zusammen durch unsere Wohnung gehen. Wir wissen ja  
gar nicht, wie glücklich wir sind.“

Mit einem Seufzer sah er sie an. Sein Herz klopfte in feurigen  
Schlägen. Alle seine Sinne drängten sich ihr entgegen. O, wenn er sie  
jetzt hätte auf seine Arme nehmen und davontragen können! Aber es  
durfte nicht sein. Amathusia, die Reine, Unerlöhrte! Es mußte über-  
wunden werden!

Dennoch folgte er ihr. Sie hatte ja recht! Sie wußten noch gar  
nicht, wie glücklich sie waren.

Arm in Arm schritten sie durch die Räume, die sie sich mit so viel  
Liebe eingerichtet hatten, und die nur darauf zu warten schienen, ihnen  
zum Paradiese zu werden.

In ihrem Douboir, mit echten Louis XIV.-Möbeln ausgestattet,  
alles weiß lackiert und mit Gold abgesetzt, die Leberzüge von geblütem  
Seidentoff in zartem Rosa und Grün, war eine Erlesene. Hier hatten  
sie zwischen Palmen Mias Büste aufgestellt. Ein zierliches Sofa stand  
davor. Kissen, mit alten Klotostoffen bezogen, lagen in den Ecken. Ein  
persischer Seidenteppeich von wundervollem Läufer bedeckte den Boden.  
Durch die von feinen weißen Muffstreifen umrahmten Fenster hatte man  
einen prächtigen Blick auf den Garten und einen angrenzenden Park.

Hierhin führte ihn Mia. Sie setzte sich auf das Sofa und zog ihn  
sanft neben sich nieder.

„Kaspar, nicht wahr, wir haben es schön?“ sagte sie leise.  
„Ja, sehr schön! Zu schön!“ antwortete er, sie mit leidenschaftlichen  
Blickten betrachtend.

„Und denke dir nur, wie köstlich es sein muß, hier miteinander zu  
leben. Wir werden plaudern, wir werden zusammen lesen und studieren.  
Es gibt ja so viel Herrliches in der Welt. O, wie ich mich darauf freue,  
daß wir uns nun hier gemeinsam genießen werden.“

„Ja! ja!“ sagte er unaufmerksam. In glühendem Verlangen  
beugte er sich über sie und küßte sie auf den weißen Nacken.

# Großer Abschlag!

## Holländer Kartoffeln

vorzügliche gelbe Frucht liefert  
per Zentner zu **Mk. 4.20**  
für hier frei Keller;  
das 2 Liter = Maß zu **16 Pfg.**  
ist in meinen sämtlichen Filialen  
erhältlich.

# Bucherer

GEGRÜNDET 1857

## JOSEPH MEESS

Ferd. Prinz Nachfolg.  
Karlsruhe  
Erbrprinzenstrasse 29

Großherzog. Badischer Hoflieferant    Telefon 1222    Hoflieferant I. M. der Königin von Schweden

### Blecherei, Installation von Gas-, Wasser-, Bade- u. Klosett-Anlagen

empfiehlt in größter Auswahl

**Beleuchtungskörper** für Gas, Elektrisch, Petroleum, Spiritus und Hängeglimmlicht,  
**Badeeinrichtungen** für Gas- und Kohlenheizung,  
**Badewannen, Sitz-, Fuß- und Kinderbadewannen,**  
**Gasheiz- und Petroleumöfen, Gaskoch- und Bratapparate, Gasbügeleisen, Bidets, Zimmerklosette, Klosettzeitsätze, Eisschränke, Fliegenschränke, Petroleum- und Spiritusapparate, Petroleumlampen aller Arten, Vogelkäfige, Vogelkäfigständer, Aquarien, Terrarien, Froschhäuser etc., Küchen- und Haushaltseinrichtungen, Kochherde, schwarz und emailliert.**

Mia fühlte die Blut seiner Lippen. O, wie süß das war! Heiße Schauer durchrieselten sie. Sie lehnte in selbiger Erwartung den Kopf zurück und sah ihn an.

Einen Augenblick überließ er sich der Wonne. Dann sprang er auf. „Nein, Mia, wir dürfen noch nicht an uns denken. Komm, komm! Laß uns in das Atelier gehen.“

Sie suchte ihn zurückzuhalten; vergeblich. Sie bat, sie weigerte sich. Er warf sich vor ihr nieder und flehte so stürmisch und lange, bis sie doch endlich folgte.

So ging es Tag für Tag die ganzen nächsten Wochen hindurch. Ja, es wurde noch schlimmer. Je mächtiger er das Verlangen nach ihr in sich werden fühlte, um so ängstlicher hielt er sich von ihr zurück. Schließlich vermied er es fast ganz, mit ihr allein zu sein. Er hatte nur noch den einen Gedanken, die Aphrodite zu vollenden, und achtete nicht darauf, wie sehr sie darunter litt.

Und Mia litt grenzenlos. Von den großen Hoffnungen, die sie an ihre Ehe geknüpft hatte, war noch keine in Erfüllung gegangen. Wehrlos schien sie diesem wilden Egoismus seines künstlerischen Triebes gegenüberzustehen. Blind und taub schien er für alles andere, und von der erhofften Einwirkung auf sein Innenleben, dem sie doch erst die rechte Weiche zu geben gedacht hatte, war noch keine Rede gewesen. Wochen hindurch führte sie einen aussichtslosen Kampf gegen diesen Paroxysmus, der ihn jede Rücksicht gegen sie und gegen sich vergessen ließ.

Fast täglich wiederholten sich die furchtbaren Seelenkämpfe, die sie bis ins tiefste erschütterten hatten. Mit kurzen Unterbrechungen wurde oft die ganzen Tage über gearbeitet, zuweilen bis zum späten Abend beim Schein des Reflektors, und mehrmals waren sie sogar wieder des Nachts im Atelier geblieben.

Selbst körperlich war Mia dieser Anstrengung nicht gewachsen, die ihre Kraft von innen und von außen zugleich verzehrte. Dazu kam noch die Qual der Sehnsucht, zu der sie sich ihrem Vater gegenüber verdammt sah. Er schüttelte über die häufigen Besuche im Atelier, deren wahrer Zweck ihm natürlich verheimlicht werden mußte, den Kopf und sah mit ängstlicher Beforgnis die Freische aus ihren Zügen schwinden.

# Verordnungen

(Rezepte) für die Mitglieder aller Krankenkassen werden in sämtlichen öffentlichen Apotheken der Stadt angefertigt.  
Die Vereinigung Karlsruher Apotheker.

## Georg Oehler, Hofkonditor

Karlsruhe    empfiehlt sich bei  
Herrenstrasse 18    vorkommenden Gelegenheiten  
Telephon 1652    Grösste Auswahl. Neuheiten

## Für die Wäsche

gibt es nichts besseres, als das überall beliebte selbsttätige, vollkommen unschädliche Waschmittel Persil. Einfach in der Anwendung und billig im Gebrauch, da jeder Zusatz von Seife und Waschlauge überflüssig. Erhältlich nur in Original-Paketen.

# Persil

ist garantiert frei von scharfen Stoffen und greift die Wäsche nicht an. Seine Wasch- und Bleichkraft ist enorm; die schmutzigste Wäsche wird blütenweiß, ohne Reiben und Bürsten, nur durch einmaliges etwa viertel- bis halbstündiges Kochen. Voller Ersatz für Rasenbleiche.  
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.  
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

## Henkel's Bleich-Soda

## Färberei und chem. Waschanstalt D. Lasch

Telephon 1953    Filialen:    Karlsruhe

Sofienstrasse 28,    Kaiserstrasse 48,  
Ludwigsplatz 40,    Augustastrasse 13,  
Marienstrasse 45,    Georg-Friedrichstr. 22,  
Kaiser-Allee 33,    Rheinstrasse 23,  
Durlach: Hauptstrasse 50

## Herbst- und Winter-Saison

für alle vorkommenden Arbeiten unter Zusage prompter Bedienung und tadelloser Ausführung bei mässigen Preisen.  
20 Filialen u. Annahmestellen.    Rabatmarken.

## Milchkuranstalt E. Birkenmeier

Telephon 1016.    Kriegstraße 17.  
Hoflieferant Seiner Großherzogl. Hoheit des Prinzen Max von Baden

einige und älteste Anstalt unter Kontrolle des Ortsgesundheitsrates, mit ausschließlicher Trockenfütterung, empfiehlt

### Kur- und Kindermilch.

Dieselbe ist der beste Ersatz für Muttermilch und wird aus den eigenen Stallungen von nur anseherigen, dem Höhenwiesenschlag der Alpen entnommenen, auf Tuberkulose geprüft. Schweizer Kühen gewonnen.  
Regelmäßiger Versand nach auswärts.

## Hofbäckerei u. Konditorei Otto A. Kasper

Inh.: Robert Hemmer  
Hans Thomastrasse 3    Telephon 1308

empfiehlt täglich frisch:

<b>Wiener Frühstückgebäck</b> in Brezeln, Hörnchen, Semmeln, Tafelbrötchen, Pariser Hörnchen.	<b>Fastenbrezeln,</b> feinste Freib. Brezeln, Salzstangen, Cakes.
<b>Echtes Roggen- und Schwarzbrot, Weißbrot, Kölnerbrot, Feinmetzbröt, Engl. F. m. d. B., Belegbrote, Graubrot.</b>	<b>Gesundheitskuchen, NuBrouladen, Hildabrötchen, Blätterteig Windbeutel, verschiedenes Teegebäck, Streuselkuchen, Hefenkränze, Kaffeekekuchen.</b>
<b>Spezialität:</b> Selbstgem. Eiernudeln, Friedrichsdorf. Zwieback, täglich frisch.	<b>Feinste Schokoladen und Bonbons.</b>

Prompter Versand nach auswärts.  
Auf Wunsch zu jeder Tageszeit Lieferung frei ins Haus.

## Serientage in Kinder-Sweaters

und  
**Strümpfen.**

# PAUL BURCHARD

Folgende Apotheken sind heute nachmittag geöffnet:  
Aderapothek,  
Friedrichsapothek,  
Dreschapotheke,  
Dosaapotheke,  
Livenapotheke,  
Sofienapotheke.  
Bis mittags 2 Uhr sind alle Apotheken geöffnet.

(Fortsetzung folgt)